



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXVI. Kurfürst Joachim II. gestattet der Stadt Bernau, nachdem die Güter und Pächte der Probstei dem neuen Stifte zu Cöln beigelegt worden, den Probst oder Pfarrer selbst zu bestellen, am 10. Januar ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

(Aus jedem haus alle quartal 1 brodt) XVI Brott vnd Ostereyer, hat 11 gr. tafelgelt. Kirch hat 1 kelch silbern, jst noch vnbezalt, hat 11 hufen zu XII schl. Sath, hat VII pfd. Wachs, gibt (jores winkelman) Strufenberg 11 pfd. Joachim Winckelman, Lorentz Maler 111 pfd., (Jost ficher) hans alberg 11 pfd. Efs sollen die gotshausleuthe nicht mehr bier von dem gotshauslande, dan ierlich funff thunnen geben vnd die vnkosten am Palntag gar abschaffen.

Tempelfelde, Collatores alle von Arnym, hat 1 Pfarhaus, daran ein garten zw 11 schl. Sath gersten, hat 1111 hufen, hat die Erste X schl. Rocken, VI schl. hauer, datzu die Andern zwo gleichouil, die vierdt gibt IX schl. Rocken, V schl. haber, hat bei 111 Wpl. Rocken schl. korn, vngefbrlich 3 W. Scheffelkorn, hat 111 Rochhuner, 11 Rochhuner Peter willicks vnd 1 rochhun Stegeman, hat 11 pf. 1 Malzeit von Einleitungen, hat 1 gr. (18 pf.) von einer Leich von einem alten, vom jungen 12 pf., hat von der Tauff 1 Brot (maltzeit), hat bei XII gr. Cummunicantengeldt jerlich, hat 1 pfd. Bethwachs. Kuster hat ein haufs, Darein ein gerttichen, hat von jglichen hufner des Jhars 11 Brot vnd von Colseten des Jahrs 1111 Brot, hat XXXVI schl. Rocken Scheffelkorn, hat vff weihnachten aus jdem haufs opffergelt, hat Ostereyer, hat von Einleitung 11 pf. 1 Maltzeit, hat von einer Leich 1111 pf. (VI pf.), hat 11 gr. Tafelgelt. Kirch hat 1 kelch, 1 kupferne Monstrantz, hat 1 hufen zw IX schl. Sath (zu 12 schl. faeth), hatt den vierzeiten pf. Efs sollen die gotshausleuthe der gemeine zu bestellung des ackers vnd einerndung des getreides nicht mehr dan 5 th. bier geben vnd die vnkosten vfm Palntag einbehalten.

Nach der Urchrift.

LXVI. Kurfürst Joachim II. gestattet der Stadt Bernau, nachdem die Güter und Pächte der Probstei dem neuen Stifte zu Cöln beigelegt worden, den Probst oder Pfarrer selbst zu bestellen, am 10. Januar 1545.

Wir Joachim, von Gots Gnaden Marggraf zu Brandenburg, des hailigen R. R. etc. Bekennen etc. —, das wir angesehen vnd erkant haben vilfaltig gehorsam vnd trewe dinste, So vnser liebe getrewen Burgemeister vnd Rathmanne auch gemeine burger vnser Stadt Bernaw vnfern vorsehen, vnsern lieben Herrn vnd vatern seliger gedechtnis, vns vnd ganzer Herrschaft der Marggraffschaft zu Brandenburg erzaigt, auch furan thun können vnd sollen, darumb vnd aus sondern gnaden, auch ir vntterthenig bitt vnd in Ansehung, das wir die gutter vnd pecht zu der Probstei bey inen gehorig hieher zu vnsern Newen Stiffst gelegt vnd transferiret, und sie die Probstei oder Pfar-Ambt nw felbs vorsehen vnd erhalten mussenn, Wir Inen vnd Iren nachkommen gnediglich erlaubt, bewilligt vnd nachgegeben, bewilligen, erleuben vnd nachgeben Inen vnd Iren nachkommen auch hiermit in Crafft ditz Brieffs, das sie furan ieder Zeit ein Probst oder Pfarrer anzunemen, zu setzen vnd zu entsetzen macht haben sollen, Darin wir, vnser erben oder nachkommen, sie oder Ire nachkommen auch nit Hindern oder irren wollen. Doch das sie alleweg, wen sie ein Probst angenommen haben, denselben vor der Einweisung vnsern verordentten Superattendenten hieher presentiren vnd examiniren lassen, ob er zu folchem Ampt tauglich vnd geschickt sey vnd christenlichen lehr vorhalte vnd Gotes wortt inen fleißig furtrage vnd berichte on alles geuerdt.

Zuurkunt mit vnserem aufgedruckten Secret besigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, Sonnabends nach Trium regum, Anno etc. im funf vnd vierzigsten.

F. v. Schlieffen.

m. pr.

Nach dem Original des Bernauer Archives.

LXVII. Kurfürst Joachim II. verpfändet den Städten Bernau und Neustadt-Eberswalde für 1400 Gulden, die für ihn an die Ebel von Krummensee bezahlt haben, das Dorf Schönertinde, am 17. Januar 1547.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, des Heiligen Römischen Reichs Ertz-Cammerer vnd Churfürst etc. — Bekennen etc. —, Nachdeme vnser lieben getrewen beide Stedte, Bernaw vnd Newenstadt-Eberswalde, vor vns vierzehnhundert gulden der Ebel Crummensehen betzalt vnd entricht haben, daruor setzen wir ine vnser dorf Schonertinde mit aller gerechtigkeit, zinsen, pechten, dinften, wie es in feinen grenitzen gelegen also, wue wir genandten vnsern lieben getrewen, den Rethen beider Stedte Bernaw vnd Newenstadt-Eberswalde die viertzehnhundert gulden auf Nicolai schirft mit sambt allen Zinsen vnd Vnkosten, so einich dorauf gegangen weren, nicht erlegen werden, das sie sich alsdan solchs dorfs, soweit sich die summa erstrecket, gebrauchen sollen, so lange bis jnen von vns vnd vnsern erben solche angezeigte summe entricht vnd betzalt sey. Wir haben sie auch durch vnsern lieben getrewen Hanssen Robeln an solch gut weissen lassenn. Das wir Inen solchen widerkauf, stedte, vheste vnd vnübrochlich halten wollen, one einicherley einrede, so menschen lyn erdencken mogen, alles trewliche vnd vngeuerlich, Vrkontlich mit Vnserm anhangenden Insiegel besigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, Montags am tage Anthoni, Nach Christi vnsern hern geburdt Taufendt funfhundert vnd jm Sieben vnd virtzigsten Jare.

R<sup>tor</sup>. Rudinger Rost.

LXVIII. Kurfürst Joachim bewilligt dem Besizer der Hellemühle bei Bernau das Recht, Covent zu brauen, am 13. Oktober 1554.

Wir Joachim etc., Bekennen —, Das wir vnsern lieben getrewen Claus Schulzen Müllern in der Hellemullen auf sein vntertheniges fleißiges suchen vergönt und nachgegeben haben in berurter Mullen Covent zue brauen, Vergönnen nachgeben vnd erlauben Ihme dasselbe hiemit in crafft vnd macht dieses brieffes etc. — Vrkontlich mit vnserem zu ruck aufgedrucktem Secret besigelt Coln an der Sprew, Sonnabendts nach Dionisii, Anno etc. im 54.

Nach einem Transsumt vom 14. September 1620.